

**PRESSEMELDUNG****First Mining meldet zusätzliche Bohrergergebnisse aus seinem  
Goldprojekt Goldlund in Ontario, Kanada**

*Weitere Ergebnisse aus Bohrungen in den Zonen 2 und 3 in der Main Zone bei Goldlund*

**6. Mai 2020 – Vancouver, Kanada – First Mining Gold Corp. („First Mining“ oder das „Unternehmen“)** (TSX: FF) (OTCQX: FFMGF) (FRANKFURT: FMG) freut sich, weitere Ergebnisse aus dem im **Goldprojekt Goldlund** („Goldlund“) absolvierten Bohrprogramm 2020 bekannt zu geben. Das im Nordwesten der kanadischen Provinz Ontario gelegene Projekt befindet sich zur Gänze in Besitz des Unternehmens. Im Rahmen der bisherigen Bohrungen werden laufend mineralisierte Bereiche im östlichen und westlichen Anteil der definierten Ressourcenzone bei Goldlund (der „Main Zone“) entdeckt; daraus ergeben sich wichtige geologische Daten zu den strukturellen und lithologischen Ausgangsstrukturen der Goldmineralisierung rund um die Main Zone.

**Hier die wichtigsten aktuellen Ergebnisse aus den Bohrlöchern in der Main Zone:**

- In Loch GL-20-010 wurde auf 44,0 Meter („m“) ein Erzgehalt von 1,20 Gramm Gold pro Tonne („g/t Au“) ermittelt.
  - Darin enthalten war ein 17,0 m breiter Abschnitt mit 1,94 g/t Au sowie
  - ein 1,0 m breiter Abschnitt mit 15,90 g/t Au.
- In Loch GL-20-006 wurde ein 13,0 m breiter Abschnitt mit 2,10 g/t Au durchteuft.
  - Darin enthalten war ein 1,0 m breiter Abschnitt mit 12,07 g/t Au sowie
  - ein 9,0 m breiter Abschnitt mit 1,67 g/t Au.

„Wir sind sehr zufrieden, dass wir in unserem aktuellen Bohrprogramm laufend neue mineralisierte Bereiche durchteufen können“, freut sich Dan Wilton, CEO von First Mining. „Unsere Arbeiten bei Goldlund ermöglichen eine kontinuierliche Ausdehnung der bekannten Mineralisierungszonen und untermauern das Expansionspotenzial des Projekts. Gleichzeitig gewinnen wir bessere Einblicke in die Art und Weise, wie die Mineralisierung rund um die bestehenden Ressourcen strukturiert ist.“

Bei den 19 in dieser Pressemeldung beschriebenen Bohrlöchern handelt es sich um Ergänzungsbohrungen (sowohl innerhalb als auch außerhalb der bereits erfassten Bereiche), die das Gebiet zwischen den Zonen 2 und 3 genauer erkunden sollten. Siebzehn dieser Löcher befinden sich rund 1,5 Kilometer südwestlich in einer Streichrichtung mit den ersten 11 Löchern, die im Rahmen dieses Programms gebohrt wurden und auf die nordöstlichen Ausläufer der Zonen 2 and 3 gerichtet waren. Loch GL-19-034 war auf den nordöstlichen Ausläufer der Zone 2 gerichtet. Der Großteil der übrigen, in dieser Pressemeldung erwähnten Löcher zielten auf den südwestlichen Ausläufer der Zone 3 und das Gebiet zwischen den Zonen 2 und 3 ab. In Loch GL-20-004 wurden die beiden Zonen 2 und 3 in ihrer südwestlichen Erweiterung durchörtert. Loch GL-20-016 war auf den südwestlichen Ausläufer der Zone 4 gerichtet. Der Großteil der durch diese Bohrungen durchteuften Mineralisierung ist mit alterierten Porphyrbildungen assoziiert. Ein geringerer Anteil der Mineralisierung steht mit Gabbro- und Basalt-/Andesitgesteinen in Verbindung und befindet sich ganz in der Nähe der Kontaktzone mit den Porphyrbildungen. Die höchstgradige Goldmineralisierung wurde in den Löchern GL-20-010 (44

Meter mit 1,20 g/t Au) und GL-20-006 (13 Meter mit 2,10 g/t Au) durchteuft; diese Löcher wurden senkrecht durch die Zone 3 angelegt.

Das Bohrprogramm 2019 - 2020 in der Main Zone bestand bis dato aus 39 Bohrlöchern mit insgesamt 7.300 Bohrmeter und konzentrierte sich in erster Linie auf die Zonen 2 und 3. Die Bohrungen wurden im Abstand von jeweils ca. 50 Meter voneinander niedergebracht. Das mit diesem Bohrprogramm verfolgte Ziel ist die Definition und Erweiterung der Mineralisierung in den östlichen und westlichen Anteilen der Main Zone. In der vorliegenden Pressemeldung sind die Ergebnisse aus 19 von insgesamt 39 bis dato durchgeführten Bohrungen enthalten (die aktuelle Meldung folgt auf jene Pressemeldung vom 2. März 2020, in der die Ergebnisse aus den ersten 11 Löchern veröffentlicht wurden). Die Ergebnisse aus den letzten 11 Löchern des Bohrprogramms sollen unmittelbar nach Auswertung der Daten, und noch vor der Wiederaufnahme der Bohrungen 2020 in der Main Zone, veröffentlicht werden.

Ausgewählte Analyseergebnisse aus den 19 Löchern des Bohrprogramms in der Hauptzone finden Sie in der nachstehenden Tabelle:

Loch-Nr.	von (m)	bis (m)	Länge (m)	Au g/t	Ziel
<b>GL-19-021</b>	<b>139,00</b>	<b>140,0</b>	<b>1,00</b>	<b>9,19</b>	<b>Hauptzone</b>
<b>und</b>	<b>188,00</b>	<b>191,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,20</b>	(Zone 3)
<i>einschließl.</i>	<i>188,00</i>	<i>189,00</i>	<i>1,00</i>	<i>6,54</i>	
<b>und</b>	<b>286,00</b>	<b>288,61</b>	<b>2,61</b>	<b>1,97</b>	
<i>einschließl.</i>	<i>286,00</i>	<i>286,70</i>	<i>0,70</i>	<i>6,64</i>	
<b>GL-19-034</b>	<b>25,94</b>	<b>27,17</b>	<b>1,23</b>	<b>8,63</b>	<b>Hauptzone</b>
<b>und</b>	<b>30,72</b>	<b>31,20</b>	<b>0,48</b>	<b>1,81</b>	(Zone 2)
<b>und</b>	<b>53,00</b>	<b>55,00</b>	<b>2,00</b>	<b>1,46</b>	
<b>und</b>	<b>60,00</b>	<b>62,00</b>	<b>2,00</b>	<b>3,40</b>	
<b>GL-20-006</b>	<b>153,00</b>	<b>211,00</b>	<b>58,00</b>	<b>0,83</b>	<b>Hauptzone</b>
<i>einschließl.</i>	<i>153,00</i>	<i>166,00</i>	<i>13,00</i>	<i>2,10</i>	(Zone 3)
<i>und einschließl.</i>	<i>161,00</i>	<i>162,00</i>	<i>1,00</i>	<i>12,07</i>	
<i>und einschließl.</i>	<i>165,00</i>	<i>166,00</i>	<i>1,00</i>	<i>5,10</i>	
<i>und einschließl.</i>	<i>202,00</i>	<i>211,00</i>	<i>9,00</i>	<i>1,67</i>	
<i>und einschließl.</i>	<i>208,00</i>	<i>209,00</i>	<i>1,00</i>	<i>9,00</i>	
<b>GL-20-010</b>	<b>119,00</b>	<b>122,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,06</b>	<b>Hauptzone</b>
<i>einschließl.</i>	<i>120,00</i>	<i>121,00</i>	<i>1,00</i>	<i>7,86</i>	(Zone 3)
<b>und</b>	<b>148,00</b>	<b>192,00</b>	<b>44,00</b>	<b>1,20</b>	
<i>einschließl.</i>	<i>152,00</i>	<i>153,00</i>	<i>1,00</i>	<i>6,70</i>	
<i>und einschließl.</i>	<i>166,00</i>	<i>183,00</i>	<i>17,00</i>	<i>1,94</i>	
<i>und einschließl.</i>	<i>182,00</i>	<i>183,00</i>	<i>1,00</i>	<i>15,90</i>	
<b>und</b>	<b>199,00</b>	<b>210,00</b>	<b>11,00</b>	<b>0,26</b>	

Anmerkungen:

Loch-Nr.	von (m)	bis (m)	Länge (m)	Au g/t	Ziel
----------	---------	---------	-----------	--------	------

- Die Analyse der Proben aus dem Bohrprogramm 2019/2020 bei Goldlund wird von der Firma SGS Canada Inc. („SGS“) in deren Laboreinrichtungen in Red Lake (Ontario) und Vancouver (BC) durchgeführt. Die aufbereiteten Proben (50 g) werden hinsichtlich ihres Goldgehalts mittels Bleischmelze bzw. Flammprobe und anschließend mittels Atomabsorptionsspektrometrie untersucht. Für ausgewählte Löcher wird auch eine Multi-Element-Analyse durchgeführt. Das Material wurde mit Königswasser (zwei Säuren) aufgeschlossen, abschließend erfolgte eine Analyse mit Hilfe des ICP-MS-Verfahrens bzw. AES-Verfahrens.
- Die angegebenen Mächtigkeiten entsprechen den Bohrkernlängen und lassen derzeit keine Rückschlüsse auf die wahren Mächtigkeiten zu. Die Analysewerte unterliegen keiner Deckelung.
- Zu den Abschnitten der Löcher GL-20-006 und GL-20-010 zählen auch die Ergebnisse aus ausgewählten Wiederholungsproben. Diese Wiederholungsproben (Größe der Proben: 1 kg) wurden im Labor von SGS in Vancouver (BC) einer Metallabsiebung und Flammprobe unterzogen.

### Wichtige geologische Fakten

Die neuen Bohrungen zeigen neuerlich auf, dass die Mineralisierung bei Goldlund strukturell kontrolliert und mit anderen lithologischen Formationen assoziiert ist als mit dem Granodiorit (Tonalit), der das wichtigste Wirtsgestein für die Goldmineralisierung der Zonen 1 und 7 – und damit rund 70 % der aktuellen Ressourcen – darstellt.

Ebenso wie in den letzten elf gemeldeten Löchern stieß man in den 19 aktuellen Bohrlöchern innerhalb der Zonen 2 und 3 auf eine Mineralisierung, die in stellenweise verkieseltes, verworfenes und variolithisches Andesitgestein sowie Gabbros und alterierte Porphyre eingebettet ist. Die Goldmineralisierung steht typischerweise in Verbindung mit Quarz-Ankerit-Adern und den mit diesen verbundenen alterierten Erzmänteln (was auch für die in Granodiorit eingebettete Mineralisierung vom Typ Goldlund typisch ist). Die mit Andesit zusammenhängende Goldmineralisierung wurde bei Goldlund jedoch zuvor nicht anerkannt, weswegen dieser Zusammenhang einen neuen Explorationshorizont im Projekt eröffnet. Die bisher im Jahr 2020 absolvierten Bohrungen liefern nach wie vor wichtige geologische Informationen zu den strukturellen und lithologischen Kontrollen der Goldmineralisierung innerhalb und in der Umgebung des Hauptressourcengebiets bei Goldlund.

### Einzelheiten zu den Bohrergebnissen

Einen Lageplan mit den Standorten der Bohrlöcher und dem Status der Analyseergebnisse in der Hauptzone finden Sie unter: [https://www.firstmininggold.com/resources/news/GLD\\_NR\\_May\\_Plan\\_Map.pdf](https://www.firstmininggold.com/resources/news/GLD_NR_May_Plan_Map.pdf)

Ein Querschnitt mit den Bohrergebnissen und Höhepunkten aus den Löchern GL-20-010 und GL-20-011 finden Sie unter: [http://www.firstmininggold.com/resources/news/GLD\\_NR\\_May\\_XSection.pdf](http://www.firstmininggold.com/resources/news/GLD_NR_May_XSection.pdf)

Eine vollständige Liste der bisherigen Bohrergebnisse von 2019/20 einschließlich der lochbezogenen Details finden Sie unter: <https://www.firstmininggold.com/resources/news/2020-05-06-FF-NR-Goldlund-2019and2020-Drill-Results.pdf>

### Standorte der Bohrlöcher



Loch-Nr.	Azimet (Grad)	Neigung (Grad)	endgültige Tiefe (m)	UTM Ost	UTM Nord
GL-19-021	0	-90	386	546100	5527506
GL-19-022	0	-50	173	546100	5527506
GL-19-034	335	-45	74	547774	5528162
GL-20-001	0	-90	314	546099	5527538
GL-20-002	0	-90	293	546150	5527548
GL-20-003	0	-90	206	546150	5527576
GL-20-004	0	-55	194	546150	5527576
GL-20-005	0	-90	188	546200	5527550
GL-20-006	0	-90	221	546200	5527525
GL-20-007	0	-90	83	546250	5527530
GL-20-008	0	-90	203	546250	5527530
GL-20-009	0	-90	125	546250	5527555
GL-20-010	0	-90	218	546295	5527527
GL-20-011	0	-75	164	546295	5527527
GL-20-012	0	-90	263	546350	5527559
GL-20-013	0	-55	122	546350	5527559
GL-20-014	0	-90	188	546400	5527566
GL-20-015	0	-90	191	546388	5527591
GL-20-016	0	-70	206	546338	5527332

### **Qualitätskontrolle/-sicherung**

Im Rahmen der Qualitätskontrolle wurden im Bohrprogramm 2019/2020 bei Goldlund neben Probenduplikaten regelmäßig auch zertifiziertes Referenzmaterial sowie Leerproben übermittelt. Dabei werden dem Probenstrom für jeweils 20 Proben eine Normprobe (5 % der Gesamtmenge) und für jeweils 30 Proben eine Leerprobe (3 % der Gesamtmenge) hinzugefügt. Die im Rahmen des Bohrprogramms 2020 bei Goldlund verwendeten Normproben weisen einen Goldgehalt zwischen 0,5 g/t Au und 9,0 g/t Au auf und werden von CDN Resource Laboratories in Langley (British Columbia) bezogen. Die Leerproben stammen aus taubem Granitgestein.

Feldduplikate aus dem geviertelten Kern sowie Duplikate aus grobkörnigem Material und Mahlpulver, die jeweils als grobkörnigem Ausschuss oder zermahlene Teilstücken stammen, werden ebenfalls in regelmäßigen Abständen übermittelt. Bei den Feldduplikaten betrug die Beifügungsrate 4 %, bei den grobkörnigen bzw. feinkörnigen Duplikaten ebenfalls 4 %. Zusätzlich werden ausgewählte Duplikate an ein Schiedslabor zur Kontrolle der Analysewerte übermittelt. SGS analysiert die Duplikate aus grobkörnigem Material bzw. Mahlpulver auch intern, um eine korrekte Probenaufbereitung und Kalibrierung der Geräte sicherzustellen.

### **Qualifizierter Sachverständiger**

Hazel Mullin, P.Ge., Director, Data Management and Technical Services von First Mining, ist eine qualifizierte Sachverständige (*Qualified Person*) im Sinne von NI 43-101 und hat den wissenschaftlichen und fachlichen Inhalt dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt.

### **Über First Mining Gold Corp.**

First Mining Gold Corp. ist ein Goldexplorations- und -erschließungsunternehmen mit kanadischem Schwerpunkt, das sich mit dem Ausbau einer großen Ressourcenbasis von 7,4 Millionen Unzen Gold in den gemessenen und angezeigten Ressourcenkategorien und 3,8 Millionen Gold in der abgeleiteten Ressourcenkategorie befasst. Das Hauptaugenmerk von First Mining ist auf die Erschließung und Genehmigung seines Goldprojekts Springpole sowie die fortgeschrittene Exploration seines Goldprojekts Goldlund gerichtet. Beide Projekte befinden sich im Nordwesten der kanadischen Provinz Ontario. Springpole ist eines der größten unerschlossenen Goldvorkommen Kanadas und die entsprechenden Genehmigungen sowie eine Vormachbarkeitsstudie sind im Gange. Das Projekt Goldlund befindet sich in einem fortgeschrittenen Explorationsstadium. Dort sind für 2020 Bohrungen geplant, um die Erweiterung des bestehenden Ressourcengebiets sowie das regionale Potenzial genauer zu definieren. Das Konzessionsportfolio von First Mining im Osten Kanadas beinhaltet auch die Projekte Cameron, Pickle Crow, Hope Brook, Duparquet, Duquesne und Pitt.

First Mining wurde 2015 von Herrn Keith Neumeyer, Gründer, President und CEO von First Majestic Silver Corp., gegründet.

### **FÜR FIRST MINING GOLD CORP.**

Daniel W. Wilton  
*Chief Executive Officer und Director*

### **Nähere Informationen erhalten Sie über:**

Spiros Cacos | Vice President, Investor Relations  
Gebührenfrei: 1.844.306.8827 | E-Mail: [info@firstmininggold.com](mailto:info@firstmininggold.com)  
[www.firstmininggold.com](http://www.firstmininggold.com)

### ***Vorsorglicher Hinweis für zukunftsgerichtete Aussagen***

*Diese Pressemitteilung enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Informationen“ und „zukunftsgerichtete Aussagen“ (gemeinsam „zukunftsgerichtete Aussagen“) im Sinne der geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetze, einschließlich des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten zum Datum dieser Pressemitteilung. Zukunftsgerichtete Aussagen werden häufig, aber nicht immer, durch Wörter wie „erwarten“, „voraussehend“, „glauben“, „planen“, „herausragend“, „beabsichtigt“, „schätzt“, „sieht vor“, „möglich“, „eventuell“, „Strategie“, „Ziele“ oder Variationen davon kenntlich gemacht oder besagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse auftreten oder erreicht werden „können“, „könnten“, „würden“ oder „werden“, oder das Negative eines dieser Begriffe und ähnlicher Ausdrücke.*

*Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemeldung beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder künftige Entwicklungen und spiegeln aktuelle Schätzungen, Vorhersagen, Erwartungen oder Annahmen in Bezug auf zukünftige Ereignisse wider und beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf, Aussagen in Bezug auf: (i) den Zeitpunkt des Eingangs der ausstehenden Analyseergebnisse aus dem Bohrprogramm 2019/2020 in der Hauptzone und der Auswertung dieser Analyseergebnisse; (ii) dass das Ziel des Bohrprogramms 2019/2020 in der Hauptzone darin besteht, die Mineralisierung in den östlichen und westlichen Teilen der Hauptzone zu definieren und zu erweitern;*



(iii) das Potenzial für einen neuen Explorationshorizont bei Goldlund auf Grundlage der Ergebnisse aus dem Bohrprogramm 2019/2020 in der Hauptzone, die darauf hinweisen, dass die Goldmineralisierung im Projekt mit Andesit zusammenhängt; (iv) den Zeitrahmen für die Aussetzung der Betriebstätigkeit bei Goldlund aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie; (v) den Zeitrahmen der aktuellen COVID-19-Pandemie und das Potenzial für eine erneute Anpassung der Pläne mit der weiteren Entwicklung der Situation; (vi) die Schwerpunktausrichtung des Unternehmens auf die Erschließung und Genehmigung von Springpole und die fortgeschrittene Exploration von Goldlund; und (vii) die Realisierung des Werts der Goldprojekte des Unternehmens für die Aktionäre des Unternehmens. Alle zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den aktuellen Ansichten von First Mining und seinen Beratern sowie verschiedenen Annahmen, die von First Mining und seinen Beratern aufgrund der aktuell verfügbaren Informationen getroffen werden. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als richtig erweisen werden, und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen spiegeln die Überzeugungen, Meinungen und Prognosen zum Zeitpunkt der Aussagen wider und basieren auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen, die zwar von den jeweiligen Parteien als angemessen erachtet werden, aber von Natur aus erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsbezogenen, politischen und sozialen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten unterliegen. Viele bekannte und unbekannte Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden oder werden könnten, und die Parteien haben Annahmen und Schätzungen vorgenommen, die auf vielen dieser Faktoren basieren oder damit in Zusammenhang stehen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem: die mögliche wesentliche Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit und Finanzlage des Unternehmens durch den Ausbruch von Epidemien, Pandemien bzw. andere Gesundheitskrisen, wie z.B. COVID-19, und durch die Reaktion von staatlichen und privaten Akteure auf solche Ausbrüche; die Risiken für die Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitern infolge des Ausbruches von Epidemien, Pandemien oder anderen Gesundheitskrise, wie z.B. COVID-19, die zu einer Verlangsamung oder zeitweiligen Aussetzung der Betriebstätigkeit in einigen oder allen Mineralkonzessionsgebieten des Unternehmens oder in dessen Hauptsitz führen können; Schwankungen des Spot- und Terminpreises von Gold, Silber, Basismetallen oder bestimmten anderen Rohstoffen; Schwankungen auf den Devisenmärkten (wie etwa des kanadischen Dollars gegenüber dem US-Dollar); Änderungen der nationalen und lokalen Regierung, der Gesetzgebung, der Besteuerung, der Kontrollen, der Vorschriften und der politischen oder wirtschaftlichen Entwicklungen; Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Mineralexploration, der Erschließung und dem Bergbau (einschließlich Umweltgefahren, Industrieunfälle, ungewöhnliche oder unerwartete Formationen, Druck, Einstürze und Überschwemmungen); das Vorhandensein von Gesetzen und Vorschriften, die den Bergbau einschränken können; Arbeitnehmerbeziehungen; die Beziehungen zu und Besitzansprüche von lokalen Gemeinden, indigenen Bevölkerungsgruppen und anderen Interessensgruppen; die Verfügbarkeit und steigende Kosten im Zusammenhang mit dem Bergbau-Materialeinsatz und den Arbeitskräften; der spekulative Charakter der Mineralexploration und -erschließung; die Eigentumsrechte an Konzessionsgebieten; sowie die zusätzlichen Risiken, die im jährlichen Informationsformular des Unternehmens für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr, das bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden unter dem SEDAR-Profil des Unternehmens unter [www.sedar.com](http://www.sedar.com) eingereicht wurde, und im Jahresbericht des Unternehmens auf Formular 40-F, das bei der SEC auf EDGAR eingereicht wurde, beschrieben sind.

First Mining warnt, dass die vorliegende Liste von Faktoren, die die zukünftigen Ergebnisse beeinflussen können, keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Wenn Anleger und andere Personen auf unsere zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen, um Entscheidungen betreffend First Mining zu treffen, sollten sie die oben genannten Faktoren und andere Unsicherheiten sowie mögliche Ereignisse sorgfältig berücksichtigen. First Mining verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen, ob in schriftlicher oder mündlicher Form, die von Zeit zu Zeit von der Gesellschaft oder in unserem Auftrag getätigt werden, zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

#### **Vorsorglicher Hinweis für Anleger in den Vereinigten Staaten**

Diese Pressemitteilung wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der in Kanada geltenden Wertpapiergesetze erstellt, die von den Anforderungen der US-amerikanischen Wertpapiergesetze abweichen.

*Sofern nicht anders angegeben, wurden alle in dieser Pressemitteilung enthaltenen Ressourcen- und Reservenschätzungen in Übereinstimmung mit den NI 43-101-Standards für die Offenlegung von NI 43-101 und den Definitionsstandards für Mineralressourcen und Mineralreserven des Canadian Institute of Mining, Metallurgy, and Petroleum von 2014 erstellt. NI 43-101 ist eine Regel, die von den Canadian Securities Administrators entwickelt wurde und die Standards für alle Veröffentlichungen eines Emittenten zu wissenschaftlichen und technischen Informationen über Mineralprojekte festlegt und unterscheidet sich erheblich von den Anforderungen der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission („SEC“), und die hierin enthaltenen Angaben zu Mineralressourcen und -reserven sind möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar, die von US-Unternehmen veröffentlicht wurden. Insbesondere und ohne die Allgemeinheit des Vorstehenden einzuschränken, ist der Begriff „Ressource“ nicht gleichzusetzen mit dem Begriff „Reserven“. Nach US-amerikanischen Standards darf die Mineralisierung nicht als „Reserve“ klassifiziert werden, es sei denn, es wurde festgestellt, dass die Mineralisierung zum Zeitpunkt der Bestimmung der Reserven wirtschaftlich und legal produziert oder abgebaut werden könnte. Die Offenlegungsstandards der SEC erlauben normalerweise keine Aufnahme von Informationen über „gemessene Mineralressourcen“, „angezeigte Mineralressourcen“ oder „abgeleitete Mineralressourcen“ oder andere Beschreibungen der Mineralisierungsmenge in Mineralvorkommen, die nach US-amerikanischen Standards keine „Reserven“ in Dokumenten darstellen, die bei der SEC eingereicht wurden. Investoren werden davor gewarnt, anzunehmen, dass ein Teil der oder die gesamten Minerallagerstätten in diesen Kategorien jemals in Reserven umgewandelt werden. US-Investoren sollten auch verstehen, dass „abgeleitete Mineralressourcen“ eine große Unsicherheit hinsichtlich ihrer Existenz und Wirtschaftlichkeit sowie rechtlichen Machbarkeit aufweisen. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die gesamte oder ein Teil einer „abgeleiteten Mineralressource“ jemals in eine höhere Kategorie hochgestuft wird. Nach den kanadischen Vorschriften können abgeschätzte „abgeleitete Mineralressourcen“ nur in seltenen Fällen die Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien bilden. Anleger werden darauf hingewiesen, dass sie nicht davon ausgehen dürfen, dass eine „abgeleitete Mineralressource“ ganz oder teilweise existiert oder wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar ist. Die Offenlegung von „enthaltenen Unzen“ in einer Ressource ist nach kanadischem Recht erlaubt. Die SEC gestattet Emittenten jedoch in der Regel nur die Angabe von Mineralisierungen, die keine „Reserven“ nach SEC-Standards darstellen, in Form von In-situ-Tonnagen und -Gehalten ohne Angabe von Maßeinheiten. Die Anforderungen von NI 43-101 zur Identifizierung von „Reserven“ entsprechen nicht den Anforderungen der SEC. Die Reserven, die vom Unternehmen in Übereinstimmung mit NI 43-101 ausgewiesen werden, gelten möglicherweise nicht als „Reserven“ im Sinne der SEC-Standards. Dementsprechend können Informationen über Minerallagerstätten, die hierin aufgeführt sind, möglicherweise nicht mit den veröffentlichten Informationen von SEC verglichen werden, die nach US-Standards ausgewiesen sind.*

*Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf [www.sedar.com](http://www.sedar.com), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au/](http://www.asx.com.au/) oder auf der Firmenwebsite!*